

ASB Post

Informationsblatt
des Arbeiter-Samariter-Bundes
Ortsverband Heiligenhafen



Ausgabe Nr. 1
1 / 87
Dezember

NEU - eigene Zeitung des ASB Heiligenhafen

Verehrtes ASB-Mitglied,

mit der 1. Ausgabe unseres kleinen Informationsblattes, das in Zukunft einmal jährlich zum Jahresende erscheinen soll, stellt der ASB OV Heiligenhafen eine Neuerung vor, die Ihnen, liebes Mitglied, einen Überblick über die Arbeit des vergangenen Jahres in unserem Ortsverband geben soll. Vor allem den Mitgliedern, die sich zur Förderung unseres Ortsverbandes bereit erklärt haben, soll hiermit aufgezeigt werden, daß ihre Beiträge einem sozialen, der Allgemeinheit dienendem Zweck zugute kommen.

Wir, die aktiven Mitglieder des ASB, möchten uns hiermit für die bei uns hoch anerkannte Unterstützung herzlich bedanken.

Gleichzeitig wünschen wir allen ASB-Mitgliedern und Freunden ein GEGEHNETES WEIHNACHTSFEST UND EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR.



Erinnerung an kalte Zeiten: Die Schneekatastrophe im Jahr 1978/79

So entstand seinerzeit der ASB in Heiligenhafen

Der ASB Heiligenhafen ist ein noch relativ junger Ortsverband. Er wurde am 6. September 1969 gegründet. Sanitätsdienst wurde in Heiligenhafen schon seit 1959 durch die hier stationierte 3. ZS-Sanitätsbereitschaft Schleswig-Holstein betrieben. Ein neues Katastrophenschutzgesetz veranlaßte die Helfer seinerzeit einen Ortsverband des ASB zu gründen.

Die damalige schlechte sanitätsmäßige Versorgung - der einzige Krankenwagen in der Nähe war im 12 Kilometer entfernten Oldenburg stationiert, und Wartezeiten bis zu einer Stunde waren keine Seltenheit - ließen die Samariter zur Selbsthilfe greifen. In vielen Stunden Eigenarbeit wurde ein Ford Transit zum Krankenwagen umgebaut. Im Juni 1971 fand die feierliche Indienststellung statt und Heiligenhafen hatte endlich seinen ersten Krankenwagen. Ehrenamtliche Helfer besetzten das Fahrzeug Tag und Nacht.



4. Juni 1971 - der erste ASB-Krankenwagen wird vorgestellt

Neue Aufgaben, wie der Straßenrettungsdienst an den Sommerwochenenden auf der Insel Fehmarn und der Sanitätsdienst am Strand kamen hinzu. Ein Krankenwagen reichte bald nicht mehr aus. Im Jahre 1975 konnte aus Eigenmitteln und Spenden der erste neue Krankenwagen in Dienst gestellt werden. Sehr wohltuend war der Reeder Willy Freter sen. dem ASB gegenüber eingestellt. Im Laufe der nächsten Jahre konnten mit seiner Hilfe drei weitere neue Krankentransportwagen beschafft werden.

Der 1. Januar 1977 war ein wichtiges Datum für den jungen Ortsverband. Der Arbeiter-Samariter-Bund Heiligenhafen ist seitdem fest in den Rettungsdienst des Kreises Ostholstein integriert und beschäftigt seit diesem Zeitpunkt hauptamtliche Mitarbeiter.

Erinnert sei kurz auch noch an die sogenannte 'Schneekatastrophe' zum Jahreswechsel 1978/79, die die Helfer des ASB einige Tage im Atem hielt. Aufgaben wie der Krankentransport im Ort und die Versorgung der Bäcker mit Mehl, das von der Bundeswehr mit Hubschraubern eingeflogen wurde, galt es trotz der ungewohnten Schneemassen zu bewältigen.

Die verschiedenen Aufgabenbereiche der Heiligenhafener Samariter:

Rettungsdienst

Die Hauptaufgabe des ASB OV Heiligenhafen ist der Rettungsdienst, der unter Trägerschaft des Kreises Ostholstein von allen vier Rettungsorganisationen durchgeführt wird. Dem Arbeiter-Samariter-Bund ist seinerzeit der nördlichste Kreis-Bereich, etwa nördlich der Linie Gremersdorf-Neukirchen einschließlich der Ostseeinsel Fehmarn zugeteilt worden. Zu diesem Zweck unterhält der Ortsverband eine Rettungswache in Heiligenhafen und eine Rettungs-Nebenstelle in Burg auf Fehmarn. Sechs hauptamtliche Mitarbeiter, und zur Zeit acht Zivildienstleistende und eine Reihe von ehrenamtlichen Helfer, alle mit abgeschlossener staatl. Rettungssanitäter-Prüfung, stellen auf beiden Wachen Tag und Nacht den Dienst sicher. In der Sommersaison kommt zu den 10.000 Heiligenhafener Einwohnern mindestens noch ein-



Rettungssanitäter des ASB vor ihren Fahrzeugen an der Heiligenhafener Rettungswache

mal dieselbe Zahl von Kurgästen hinzu, was natürlich auch zu einem erheblichen Anstieg der Rettungseinsätze führt. Im Zeitraum vom 1. Juni bis zum 30. September 1987 wurden 1636 Fahrten durchgeführt, die sich in 1269 Krankenfahrten und 367 Notfalleinsätze aufgliedern. In 267 Fällen mußten Notärzte aus Heiligenhafen, Oldenburg, Burg/Fehmarn oder die Besatzung vom Rettungshubschrauber Christoph 12 hinzugezogen werden.

Sanitätsdienst

Der Ortsverband betreibt in den Sommermonaten durch ehrenamtliche Helfer eine Sanitätswache am Heiligenhafener Badestrand. Dort ist ein Krankenwagen des Ortsverbandes stationiert. In diesem Jahr war die Wache wegen des schlechten Wetters allerdings nicht ständig besetzt. Weitere Sanitätsdienste wurden bei Sportveranstaltungen, Vereinsfesten und Großveranstaltungen wie z.B. den Heiligenhafener Hafenfesttagen, bei Rallye-Betreuungen sowie beim Insel-Karneval auf Fehmarn usw. durchgeführt. Teilgenommen wurde weiterhin am 'Tag der Sicherheit' in Burg a.F. sowie am Tag der 'Vereine und Verbände' in Heiligenhafen. Ein weiterer Aufgabenbereich sind Krankenfahrten für das Landeskrankenhaus Heiligenhafen.

Katastrophenschutz

Der Aufgabenbereich des Katastrophenschutzes nimmt einen breiten Raum im Aufgabenbereich des ASB Heiligenhafen ein. 92 Helfer im KS stehen zur Verfügung, ein Großteil davon hat sich auf 10 Jahre verpflichtet und ist dadurch vom Wehrdienst freigestellt. Vier KS-Einheiten stellt der Heiligenhafener ASB für den Kreis Ostholstein. Es sind dies die 1. Führungsgruppe Bereitschaft OH, die im Ernstfall die Aufgabe hat, mehrere Sanitätszüge verschiedener Organisationen bei einem Großeinsatz zu führen. Der 4. Sanitätszug OH sucht im Katastrophenfall Verletzte, versorgt sie sanitätsmäßig und ärztlich, legt Verletztensammelstellen an und führt den Trans-



Helfer des ASB bei der Großübung des Katastrophenschutzes am 31.10.1987 am Heiligenhafener Hafen

port der Verletzten durch. Die Aufgaben des 1. Betreuungszuges OH sehen die Versorgung von hilfsbedürftigen Personen mit Gütern des täglichen Bedarfs vor, zusätzlich wirken die Helfer bei der vorübergehenden Unterbringung in Notunterkünften mit. Der 3. Verpflegungs-Trupp OH versorgt im Ernstfall die im Einsatz befindlichen KS-Einheiten aller Fachdienste mit Verpflegung.

Eine Sondereinheit, die bestimmt nicht jedem Ortsverband zur Verfügung steht, ist die Suchhundestaffel, die von dem örtlichen Schutz- und Gebrauchshundverein ausgebildet und unterhalten wird und im Notfall den ASB und andere Hilfsorganisationen hilfreich bei Sucheinsätzen in Trümmern und im Gelände unterstützt.

Auch für den Aufgabenbereich Katastrophenschutz im ASB Heiligenhafen begann mit dem 17.1.87 eine neue Ära. Der neue KS-Beauftragte setzt sich sehr intensiv dafür ein, den Ausbildungsstand der ihm unterstellten Helfer konsequent zu verbessern und die Ausbildung insgesamt zu straffen, was in der Vergangenheit leider nicht gegeben war. Begonnen wurde aber erst einmal damit, die KS-Hallen aufzuräumen und das vorhandene Material zu sichten, zu zählen und zu ordnen. Anschließend erfolgte eine Überprüfung durch den Kreis OH und die Übergabe an den neuen KS-Beauftragten.

Helfer des KS nahmen im März an der Aktion 'Saubere Umwelt' in Heiligenhafen sowie am 'Tag der offenen Tür' bei der Kreisverwaltung in Eutin in April teil. Das Kochen mit der Feldküche für einen Kinderflohmärkt im Rahmen der Heiligenhafener Hafenfesttage fiel buchstäblich ins Wasser - ein heftiger Gewitterregen verschob die Aktion auf den nächsten Tag.

Eine Gruppe des 4. Sanitätszuges beteiligte sich an einer Großübung des Kreisfeuerwehrverbandes in Heiligenhafen.

Im Rahmen der Materialerhaltung wurde der kreiseigene Küchen-LKW durch Helfer des ASB gründlich überholt und neu gespritzt. Bezüglich der Ausrüstung wurden im vergangenen Jahr ebenfalls Fortschritte erzielt. So erhielt der Sanitätszug einen zweiten Arzt-Trupp-Wagen mit einem Zelt und zusätzlich für alle 50 Helfer dieser Einheit wurden vom Bund 50 leichte ABC-Anzüge ausgeliefert.

Im Zuge der Grundausbildung wurden bei den einzelnen Zügen drei Sanitätslehrgänge sowie durch den Funkausbilder der Feuerwehr OH ein Funklehrgang mit Helfern des ASB durchgeführt. Helfer des ASB nahmen u.a. an einwöchigen Weiterbildungslehrgängen an der Landeskatastrophenschutzschule sowie an Wochenendlehrgängen des ASB-Landesverbandes teil. Probleme mit der mangelhaften Dienstmoral einiger weniger Helfer mußten durch drastische Maßnahmen begegnet werden, denn es besteht für die Helfer, die sich auf 10 Jahre im KS verpflichtet haben, eine Dienstpflicht, die zur Erhaltung der Einsatzbereitschaft unbedingt eingehalten werden muß.

Der neue KS-Beauftragte Hubert Wied erstellte einen Zustandsbericht über den Katastrophenschutz bei seiner Übernahme Anfang des Jahres 1987, auf den er sicherlich anlässlich der Jahresversammlung am 9.1.87 näher eingehen wird.

Ausbildung

Die A I und A II Ausbilder des Ortsverbandes bilden in Sofortmaßnahmen am Unfallort, z.B. für Fahr- und Segelschulen und in Erster Hilfe (S I) und Sanitätsausbildung (S II) für die Feuerwehren der Umgebung, andere Vereine, die Bevölkerung, an Schulen und natürlich die ASB-Mitglieder aus.

Folgende Ausbildungslehrgänge wurden im Jahre 1987 durchgeführt:

9 Sofortmaßnahmen am Unfallort (SM)	3 Doppelstd.	135 Teilnehmer
9 Erste-Hilfe (S I)	8 Doppelstunden	147 Teilnehmer

2 Erste-Hilfe (S II) 12 Doppelstunden 31 Teilnehmer
 3 Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) 3 Doppelstd. 30 Teilnehmer
 Im November wurde in der Heiligenhafener Realschule ein Erste-Hilfe-Kurs mit acht Doppelstunden für die Bevölkerung durchgeführt. Dem Heiligenhafener ASB-Ortsverband stehen 2 Ausbilder mit der Qualifikation A I und 2 Ausbilder mit der Lehrstufe A II zur Verfügung.

Altenheim - langgehegter Wunsch erfüllte sich nicht

Viele Jahre wurde der Wunsch des ASB Heiligenhafener ein Alten- und Pflegeheim in Heiligenhafen zu errichten in der Öffentlichkeit propagiert. Die Unterstützung der Heiligenhafener Parteien sowie der Stadt Heiligenhafen waren zugesagt, ein Grundstück in der Feldstraße kostenlos von der Stadt vorgehalten worden. Die Unterstützung auf Kreis- und Landesebene war leider nicht durch alle politischen Gremien gegeben. Somit konnten keine staatlichen Gelder erwartet werden. Der Bundesverband des Arbeiter-Samariter-Bundes, der den Bau finanziell unterstützen wollte, sah sich nicht in der Lage den Bau in eigener Regie zu erstellen. So mußte im April dieses Jahres der Plan eines eigenen Heiligenhafener Altenheims, so notwendig es auch sein mag, leider begraben werden. Zwischenzeitlich ist das Grundstück für den Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses verwendet worden.



Dänische Samariter weilten im November zu einem Informations-Besuch in Heiligenhafen - hier bei der Erklärung der Ausrüstung des Rettungswagens durch Wachleiter Glaumlügel

Kontakte zur dänischen Arbejder-Samariter-Foreningen

Während eines Jugendzeltlagers knüpfte der damalige Jugendleiter Peter Foth Kontakte zur dänischen Schwesterorganisation ASF-Dansk Folkehjelp an. Lockere Verbindungen nach Dänemark zur Ortsgruppe Maribo/Saksköbing bestehen seitdem und werden durch mehrmals jährlich beiderseitige Besuche weiter gepflegt. So weilten Heiligenhafener Samariter im Frühjahr in Maribo zur Fünfzigjahr-Feier des dortigen Ortsverbandes. Während der Sommerferien trafen sich die Jugendgruppe und die dänischen Samariter im dänischen Onsevig zu einem Abend am Lagerfeuer während des dortigen Zeltlagers der Heiligenhafener ASJ-Gruppe. Zu einem Gegenbesuch befand sich am 14.11.87 eine Delegation der Arbejder-Samariter-Foreningen in Heiligenhafen und informierte sich über die Aufgaben des örtlichen ASB. Ein anschließendes gemütliches Beisammensein festigte die Kontakte auf Samariterebene. Kontakte unterhält der Ortsverband auch zur dänischen Falck-Rettungsorganisation und zum dänischen Civilforce (Katastrophenschutz).

Jugendarbeit im ASB Heiligenhafen

Aktive Jugendarbeit wird im OV Heiligenhafen schon seit 1972 betrieben. Erste Hilfe, Basteln, Spiele, Diskussionen, Wettbewerbe, Fahrten und Lager sind einige Aktivitäten der Gruppe. Jährlich wird der Ortsjugendwettbewerb in praktischer und theoretischer Erster Hilfe



Mitglieder der ASJ beim Ortswettbewerb 1987 in Erster Hilfe

durchgeführt. Die Sieger qualifizieren sich dann für den Landesjugendwettbewerb, der Pfingsten im Rahmen eines Pfingstzeltlagers stattfindet – in diesem Jahr in Kiel-Falckenstein. Der Höhepunkt der Gruppenarbeit ist das fast jährlich stattfindende Dänemark-Zeltlager, das auch 1987 in Onsevig auf der Insel Lolland stattfand. Aber auch Radtouren und Besuche in der Schwimmhalle lockern die regelmäßig einmal in der Woche stattfindenden Gruppenstunden auf. Sehr viel Spaß machte den Kindern die Rolle als Verletztendarsteller auf der Groß-Übung im Oktober am Hafen, nachdem sie von den Jugendleitern zuvor fachmännisch auf 'verletzt' geschminkt worden waren. Zur Zeit besteht eine sich aus 20 Jungen und Mädchen zusammensetzende Kindergruppe im Alter von 10 – 13 Jahren.



Szene aus dem Onsevig-Zeltlager 1987 der ASJ in Dänemark

Mit viel Aufwand und Geduld erstellten die älteren Jugendlichen im Jahr 1986 ein Modell der Katastrophenschutz-Garagen im Maßstab 1:87 mit sämtlichen Fahrzeugen, die der ASB zu diesem Zeitpunkt in Betrieb hatte.

Aus den Reihen der Heiligenhafener ASJ-Gruppe gingen und gehen auch mehrere Landesjugendvorstandsmitglieder hervor, z.B. bekleidete Peter Foth mehrere Jahre das Amt des stellv. Landesjugendleiters, Jörg Bochnik war für vier Jahre Landesjugendleiter und Christian Borchardt vertritt zur Zeit als Beisitzer die Belange der örtlichen Gruppe im Landesjugendvorstand.

Da die Jugendarbeit der ASJ in Heiligenhafen vom ASB als notwendig anerkannt worden ist, wird sie vom Ortsverband auch großzügig unterstützt, was natürlich dankbar von den Kindern angenommen wird.

Zivildienstleistende im Rettungsdienst

Von der Öffentlichkeit wenig beachtet ist die Aufgabe, die die beim ASB OV Heiligenhafen tätigen Zivildienstleistenden erbringen. Sie sind eine wichtige Stütze des Rettungsdienstpersonals und tragen somit zur rettungsdienstlichen Versorgung in nicht unerheblichem Maße bei. Die Zivis, wie sie bei uns genannt werden, erhalten eine vollwertige Rettungssanitäter-Ausbildung mit Krankenhauspraktikum und anschließender staatl. Prüfung über insgesamt 520 Stunden. Die Zivildienstleistenden, die den Dienst bei der Bundeswehr verweigert haben, leisten eine Dienstzeit von 20 Monaten ab. Beim Heiligenhafener ASB gibt es 12 Planstellen von denen zur Zeit acht besetzt sind. Stolz sind wir darauf, daß auch zwei Heiligenhafener ihren Dienst hier ableisten, die nach Ablauf ihrer Dienstzeit hoffentlich dem ASB als ehrenamtliche Helfer im Rettungsdienst erhalten bleiben.

Jahresrückblick des Vorstands

Einschneidende Veränderungen zur bisherigen Arbeit im Ortsverband Heiligenhafen des ASB kündigten sich zum Jahresende 1986 an. Nach dem Bekanntwerden von gravierendem Fehlverhalten des langjährigen OV-Vorsitzenden Otto Sommerfeldt in der Vorstandsarbeit des OV zog dieser nach längerem Zögern und auf Drängen des Orts- und Landesvorstands die Konsequenzen und verließ den ASB. Damit waren die Weichen gestellt, die Vorstandsarbeit generell neu zu überdenken und die Arbeit nicht mehr nur vom 1. Vorsitzenden verrichten zu lassen, sondern endlich auf die Schultern aller Vorstandsmitglieder zu verlegen.

Nachdem der Termin für die außerordentliche Mitgliederversammlung auf den 17.1.87 festgelegt worden war, trat der gesamte OV-Vorstand zurück, um den Weg für einen Neuanfang frei zu machen. Kurz nach der Wahl, im Februar, trat Rolf Sommerfeldt wieder von seinem Amt als Technischer Leiter zurück. Eine ordnungsgemäße Akten- und Materialübergabe durch die ehemaligen Vorstandsmitglieder Otto und Rolf Sommerfeldt erfolgte nicht, lediglich ein bunt zusammengewürfelter Haufen von alten Akten und sonstigen Schriftstücken, Funkgeräten o.ä. lagen auf zwei Tischen im Ausbildungskeller – aktuelle Akten waren nicht darunter

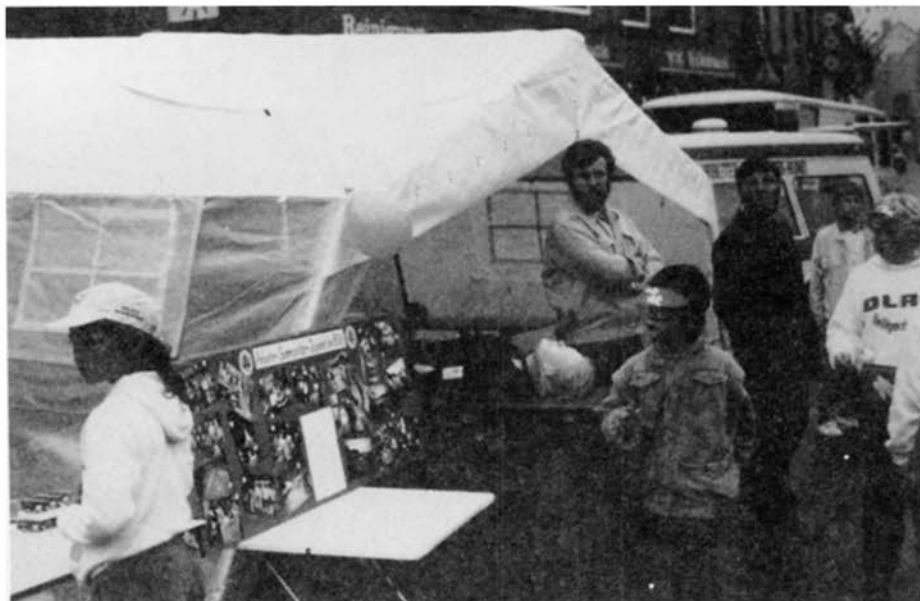
Große Schwierigkeiten erwarteten den neugewählten Vorstand, denn die OV-Arbeit mußte weitergeführt werden. Einarbeiten mußten sich die Vorstandsmitglieder selber. Neben dieser großen zeitlichen Belastung zulasten der eigenen Freizeit und der der Familie, mußte auch der Vertrauensverlust in der Öffentlichkeit, der durch das fehlerhafte Verhalten von Otto und Rolf Sommerfeldt entstanden war, wieder aufgeholt werden. Zwischenzeitlich wurde durch den OV-Vorstand ein Ausschlußverfahren gegen den ehemaligen TL Rolf Sommerfeldt wegen vereinschädigenden Verhaltens eingeleitet und auch durch den Landesvorstand bestätigt.

Die wichtige Funktion des Technischen Leiters wurde durch kommissarisches Einsetzen von Walter Buchholz, der diese Funktion bereits vor einigen Jahren innehatte, wiederbesetzt.

Im März besuchte die SPD-Kreistagsfraktion die Heiligenhafener Rettungswache und informierte sich über die Arbeit des ASB, und speziell des Rettungsdienstes.

10 Samariter nahmen am Helferfest der Landesregierung, das als Dank für die Aktiven der Hilfsorganisationen durchgeführt wird, im März teil.

Auf Antrag des ASB-Ortsverbandes wurden vom Kreis neue Möbel für die Heiligenhafener Rettungswache beschafft. Auf Kosten des ASB wurden Tapeten gekauft, in Eigenarbeit tapeziert, ein neuer Teppichboden beschafft. Weiterhin beteiligte sich der Ortsverband an der Neuausstattung der Wache mit einigen Elektrogeräten. Für die Rettungsassistenten ist eine vernünftige, zeitgemäße Ausstattung der Wachen notwendig, schließlich verbringen sie doch einen großen Teil ihrer Dienstzeit dort.



Der ASB beteiligte sich mit Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Jugendgruppe am 'Tag der Vereine' in Heiligenhafen im Herbst

Eine weitere wichtige Neuerung und Notwendigkeit war die Einrichtung eines Büros für den Ortsverband, um sämtliche Akten zentral lagern zu können und den umfangreichen 'Papierkrieg' abwickeln zu können. Das Büro wurde in einem Raum der Heiligenhafener Rettungswache eingerichtet und wird zweckmäßigerweise vom Rettungsdienst mitbenutzt.

Die notwendige Ausstattung des Ortsverbandes mit eigenen und einsatzbereiten Fahrzeugen stand ebenfalls im Mittelpunkt der OV-Arbeit des vergangenen Jahres. So mußten ein LKW, ein VW-Bus und ein Krankenwagen wegen Überalterung ausgemustert werden. Zwei gut erhaltene gebrauchte Fahrzeuge aus ehemaligen Beständen des BGS - ein Mercedes-LKW und ein VW-Bus - wurden nach gründlicher Überholung durch TL und Materialwart neu in Dienst gestellt. Ein Krankenwagen wurde grundüberholt. Um die vielfältigen Aufgaben in Zukunft sicherzustellen zu können, werden in absehbarer Zeit ein oder zwei Krankentransportwagen angeschafft werden müssen. Für ein Zeltlager in Norwegen

wurde der Heiligenhafener Seepfadfindergruppe ein OV-eigener Großraumkrankswagen als Material-Transporter zur Verfügung gestellt, der leider auf der Rückfahrt mit defektem Kühler liegenblieb. Zwei ASB-Helfer übernahmen die Reparatur und überführten das Fahrzeug zurück nach Heiligenhafen. Auch die ASB-Jugendgruppe nutzt den Fahrzeugpark für Zeltlager und Fahrten.

Der Fahrzeugbestand des vom Kreis unterhaltenen Rettungsdienstes hat sich in diesem Jahr und wird auch im Jahre 1988 weiter verbessert durch einen modernen Rettungswagen (RTW) für die Wache in Burg sowie einen Krankentransportwagen (KTW) für die Heiligenhafener Rettungswache.

Um den Stamm der ehrenamtlichen Helfer im Rettungsdienst zu erhöhen, wurden vom Ortsverband die Kosten für die Ausbildung von drei Rettungsassistenten übernommen sowie mehrere Weiterbildungsmaßnahmen bezahlt. Mehrere Meldeempfänger, sogenannte Pieper, die vom Ortsverband angeschafft wurden, und die eine ständige Rufbereitschaft von mehreren Rettungsassistenten zu Hause ermöglicht, erhöhen die schnelle Einsatzbereitschaft des Heiligenhafener ASB erheblich. Dies stellt sicher, daß z.B. bei großen Unfällen und zur Nachtzeit genügend Einsatzkräfte herangeführt werden können. Ein leidiges Thema ist der Einsatz der Sondersignale durch die Rettungsdienstfahrzeuge, der hauptsächlich in der Sommerzeit in stärkerem Maße auffällt. Durch die Straßenverkehrsordnung ist das gleichzeitige Einschalten von Blaulicht und Martinshorn zwingend vorgeschrieben, ein Nichteinhalten dieser Vorschrift macht auf jeden Fall den Fahrer des Einsatzfahrzeuges bei evtl. Unfällen haftbar.

Ausgaben für eine neue Schließanlage für die Fahrzeug-Garagen im LKH



Einsatz der ASB-Retter bei einer Übung

und die Schranke ins LKH wurden vom OV-Vorstand als für die Sicherheit notwendig erachtet, da es nicht sicher war, daß alle Schlüssel für die alten Schlösser vollzählig in die Hände des neuen Vorstands gelangt waren.

Zu einem Problem im Vorstand entwickelte sich die Mitglieder-Verwaltung, da der damit betraute Beisitzer aus beruflichen Gründen diesen Bereich nicht ausreichend bewältigen konnte und im Oktober seinen Rücktritt bekanntgab. Dieser Arbeitsbereich mußte nun zwei anderen Vorstandsmitgliedern zusätzlich zugeteilt werden.

Mannschaften des ASB beteiligten sich an verschiedenen Wettkämpfen, wie dem Stadtpokalschießen. Eine Betriebsfußball-Mannschaft des Rettungsdienstes wurde ebenfalls ins Leben gerufen und ist seitdem aktiv.

Dieser Bericht stellt nur einen Auszug aus der OV-Arbeit des Jahres 1987 dar. Weitere Angaben sind dem Bericht auf der Jahresversammlung am 9.1.1988 zu entnehmen. Bitte beachten Sie die Einladung hierzu in diesem Blatt.

Wichtige Telefon-Nummern des ASB

NOTRUF für den Rettungsdienst	1 12
Rettungswache Heiligenhafen	0 43 62 / 86 86
Rettungswache Burg a. F.	0 43 71 / 8 90
ASB Ortsverband (nicht ständig besetzt)	0 43 62 / 29 80
1. Vorsitzender Karl Aagard, Grube	0 43 64 / 4 64
2. Vorsitzender Jörg Bochnik, Heiligenhafen	0 43 62 / 24 95
Jugendleiter Christian Borchardt, Heiligenh.	0 43 62 / 60 67

POSTADRESSE DES ORTSVERBANDES:

Friedrich-Ebert-Straße 100, 2447 Heiligenhafen

Die Kraftfahrzeuge und ihre Aufgaben

Für seine vielfältigen Aufgaben besitzt der ASB Heiligenhafen einen umfangreichen Fuhrpark an Sonderfahrzeugen. Diese gliedern sich in Fahrzeuge für den Katastrophenschutz, die vom Bund oder Kreis zur Verfügung gestellt wurden, um den Rettungsdienst, der vom Kreis getragen wird sowie um die ortsverbandseigenen Fahrzeuge.

RETTUNGSDIENST:

2 Rettungswagen (RTW) - 2 Krankentransportwagen (KTW) - 1 Sitzer-PKW

KATASTROPHENSCHUTZ:

2 Arzt-Trupp-Wagen - 3 Vier-Tragen-Krankenwagen - 1 Klein-Bus
1 Führungsfahrzeug - 1 LKW 4,5 t - 2 Feldkochherde

ASB-ORTSVERBAND

2 Krankentransportwagen (KTW) - 1 VW-Bus - 2 Großraumkrankwagen
1 LKW 7,5 t - 1 Feldkochherd

Anzumerken ist noch, daß die ASB-eigenen Fahrzeuge notfalls mit für den Rettungsdienst und den Katastrophenschutz eingesetzt werden können. So ist z.B. ein Großraumkrankwagen als Material-Transporter für den Sanitätszug eingesetzt.

Anschaffungen im Jahre 1987

Der Vorstand des ASB hat im Jahre 1987 umfangreiche Ausgaben für Neuanschaffungen tätigen müssen. Dies resultiert aus den Versäumnissen der letzten Jahre, die Ausrüstung auf dem Laufenden zu halten. Der neue Vorstand ist aufgeschlossen gegenüber notwendigen Ausgaben, was auch nachhaltig zur Verbesserung der Einsatzbereitschaft seiner verschiedenen Fachdienste geführt hat. Auch für das nächste Jahr sind einige notwendige Neuanschaffungen ins Auge gefaßt worden.

Hier die wichtigsten Anschaffungen in Stichworten:

Umfangreiches Büromaterial, Büromöbel - Putzmaterial für Kfz o.ä. - Zuschuß für die Jugendarbeit - ASB-Werbematerial - Folien für Bildwerfer - 5 Meldeempfänger - ein gebrauchter LKW - ein gebrauchter VW-Bus - Werkzeug für die Kfz-Instandhaltung - Trittleiter, auch als Arbeitsbühne verwendbar - Industrie-Staubsauger - 1 transportable und 1 feste Leinwand - 1 Feldkochherd - 2 transportable Müllsackbehälter mit 1000 Säcken - 4 Metallkoffer für Infusionsbestecke - 4 Blutdruckmeßgeräte - 2 versch. Integralhelme zu Ausbildungszwecken - 5 Helme für den Rettungsdienst - Fotos und Rahmen für Büro - Ersatz-Zubehör für Zelte, Ersatzteile für versch. Kfz - Bekleidung - Kaffeemaschine - Kühlschrank - Staubsauger (für Rettungswache) - Videoanlage für Ausbildungs- und Dokumentationszwecke.

Funktionsträger und Aufgabenbereiche

Vorstand:

1. Vorsitzender	Karl Aagard, Grube
2. Vorsitzender	Jörg Bochnik, Heiligenhafen
Schatzmeister	Rüdiger Herholz, Oldenburg
Technischer Leiter (kommissar.)	Walter Buchholz
Beisitzer	Peter Foth, Heiligenhafen
Beisitzer	Hubert Wied, Heiligenhafen
Beisitzer	Dieter Persson, Burg a.F.
Beisitzer	z.Zt. unbesetzt
Jugendleiter	Christian Borchardt, Heiligenhafen

Kontrollkommission:

Vorsitzender	Oskar Baumgarten, Heiligenhafen
	Jan Bütje, Heiligenhafen
	Ralf Sandbrink, Heiligenhafen

Rettungsdienst:

Wachleiter	Udo Glaufügel, Großenbrode
Stellv. Wachleiter	Frank, Lietzow, Heiligenhafen

Katastrophenschutz:

KS-Beauftragter des OV und Bereitschaftsführer	Hubert Wied, Heiligenhafen
Stellv. Bereitschaftsführer	Dieter Schiemann, Heiligenhafen
Zugführer 4.San-Zug OH	Karl Aagard, Grube
Zugführer 1. Betr.-Zug OH	Dieter Persson, Burg a.F.

Sanitäts- und Erste-Hilfe-Ausbildung:

Ausbildungs-Leiter Heinz Klöpfer, Großenbrode

Kraftfahrzeug-Instandhaltung:

Gerätewart Günter Buchholz, Heiligenhafen
TL Walter Buchholz, Heiligenhafen

Material-Lager:

Verwalter Lars Stoppe, Heiligenhafen
Stellv.Verwalter Ralf Sandbrink, Heiligenhafen

Betreuung der Zivildienstleistenden

Betreuer Jörg Bochnik, Heiligenhafen
Stellv.Betreuer Udo Glaumlügel, Großenbrode

Pressewarte:

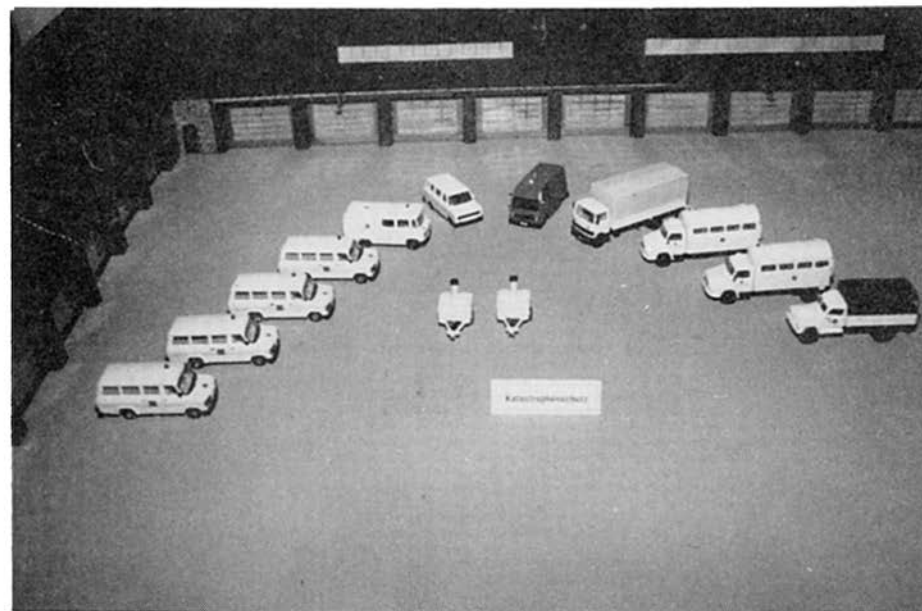
Peter Foth, Heiligenhafen
Jörg Bochnik, Heiligenhafen



Hochzeit des Rettungssanitäters Frank Lietzow mit Hindernissen

IMPRESSUM

Herausgeber: Arbeiter-Samariter-Bund OV Heiligenhafen
Verantwortlich: Jörg Bochnik, Jägerstraße 8a, 2447 Heiligenhafen
Druck: Eggers, Heiligenhafen - Auflage: 2.500 Stück
Satz: Jörg Bochnik - ASB-Eigensatz auf Personal-Computer
Fotos: Jörg Bochnik / Peter Foth



Ein Teil der Fahrzeuge des ASB Heiligenhafen im Modell



Katastrophenschutz-Helfer des 4. San.-Zuges bei der Ausbildung in Herz-Lungen-Wiederbelebung, die aufmerksam vom 1. Vorsitzenden Karl Aagard und vom 2. Vorsitzenden Jörg Bochnik verfolgt wird.

1988 wieder Osterball des Arbeiter-Samariter-Bundes

Am Ostersonntag, 3. April 1988, hat der ASB-Ortsverband einen Osterball in Zusammenarbeit mit dem HAK-Feriedienst im Kursaal des Heiligenhafener Feriencentrums geplant. Alle aktiven Mitglieder, Förderer und Freunde sind hierzu schon jetzt herzlich eingeladen. Noch eine Vorausschau: Der ASB wird im Jahre 1988 hundert Jahre alt. Dazu wird im November eine mehrtägige Jubiläums-Veranstaltung des ASB-Bundesverbandes in Berlin stattfinden.



Einladung zur Jahresversammlung

Liebe Samariterin, lieber Samariter,

zu unserer Mitgliederversammlung 1988 laden wir Sie herzlich ein.

Ort: Kursaal, Feriencentrum, 2447 Heiligenhafen

Zeit: Sonnabend, den 9. Januar 1988, 17.00 Uhr

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Tagesordnung und Versammlungsleitung
3. Protokoll der Ortsverbandshauptversammlung vom 17.1.87
4. Berichte
5. Nachwahlen
 - Technischer Leiter
 - 1 Beisitzer
6. Verschiedenes und Abschluß

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für das neue Jahr

ARBEITER-SAMARITER-BUND

Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Ortsverband Heiligenhafen

gez. Karl Aagard

1. Vorsitzender



Der Dienst der ASB-Katastrophenschutz-Einheiten beginnt am Sonnabend 9.1.1988, um 14.00 Uhr am Depot in Heiligenhafen.